

Konzeptstruktur – Hilfe zur Erstellung

Für Angebotsformen I + II

Einleitung

- Beschreibung der Situation vor Ort
- Probleme und Bedürfnisse der Betroffenen und ihrer Angehörigen
- Grundlage und Intention des Angebots
- Bei Trägern – Beschreibung des Trägers

Zielsetzung

Was soll mit dem Angebot erreicht werden?

- Unterstützung zum Verbleib in der Häuslichkeit
- Abnahme von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Teilhabe an der Gesellschaft
- Förderung von sozialen Kontakten
- Entlastung von Angehörigen
- Betreuung, Begleitung...

Zielgruppe

Für wen wird dieses Angebot erstellt?

- Angehörige
- Menschen mit Demenz
- Ältere pflegebedürftige Menschen
- Behinderte Kinder und Jugendliche

Inhalt des Angebots

Was wird konkret getan

- Angehörigenarbeit (Teilnahme in den Gruppen? Gesonderte Gesprächsangebote?)
- Gespräche, singen, Erinnerungsarbeit...
- Spaziergehen, basteln, Spiele...
- Entlastung im Haushalt

- Einkaufen, putzen, kochen...
- Schwerpunkt des Angebots
 - Kultursensibel, Demenz, Angehörigenarbeit, Kinder und Jugendliche...

Organisation

- Wann findet das Angebot statt
- Wo findet das Angebot statt
 - Häuslichkeit des Betroffenen
 - Eigene Räume des Anbieters...
- Zeitrahmen des Angebots
 - Täglich, stundenweise...
- Angaben zu Räumen
 - Größe in qm, Garten vorhanden?...
 - Wieviel WC? Behindertengerecht?
 - Möglichkeiten sich frisch zu machen?
 - Ruheraum vorhanden?...
- Fahrdienste?
- Anzahl Gruppengröße
- Bei Gruppenangeboten: Betreuungsschlüssel

Leistungs- und Kostenübersicht

- Was wird konkret zu welchem Preis angeboten?
- Vergütung für das Angebot
 - Stundensatz?
 - Pro Verrichtung? Pro Teilnahme?

Personal

- Nennung der Fachkraft mit Qualifikation
- Einsatz Ehrenamtliche
 - Beschreibung der Qualifikation, Schulungen...
- Anzahl
- Eventuelle Vertretungsregelung (+Qualifizierung der Vertretung)

Schulungen

- Was wird mit welchem Inhalt in welchem Zeitraum für wen angeboten?

Weitere Angaben

- Beschwerdemanagement
- Team- und Fallbesprechungen
- Supervision
- Dokumentation der Tätigkeiten
- Verständigungssprache der Mitarbeiter
 - Gegebenenfalls Sprachniveau
- Wo soll das Angebot noch angeboten werden?
 - Andere Landkreise...